

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

12.3.1804 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007487)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 12ten März 1804.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Gerd Schacht zu Oterhammelwarden hat seine zu Elsfleth belegene adllich freye Kötterey mit allen Pertinentien an Diedrich Kausemeyer zu Elsfleth resp. verkauft und vertauscht, und dieser dagegen die ihm zuständigen acht Begräbnißstellen auf dem Elsflether Kirchhofe nebst einer Zugabe an baarem Gelde an erstern zum Eigenthum überlassen. Die Ang. ist d. 23. April d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Es wird von hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley hiedurch bekannt gemacht, daß Renke Büsing, zu Nordermoor, wegen seiner verschwenderischen Lebensart unter Curatel gesetzt worden; niemand sich also, ohne Vorwissen und Genehmigung des Curators Johann Friedrich Wattermann zu Wardenfleth, mit gedachtem Renke Büsing in irgend ein, rechtliche Folgen begründendes, Verhältniß bey Strafe der Mächtigkeit einlassen darf.

3) Der hiesige Bürger und Drechsleramtsmeister Christoph Aschenbeck, als gewesener Vormund über weyl. Tischler Wezhen secht majorennnen Kinder, hat bereits vor einiger Zeit eine Frauen Kirchenstelle in der St. Lamberti Kirche, südseits am Mittelgange im Stuhl J. Nro. 107 an Gerd Hotes zu Ohmstedt verkauft. Die Ang. ist d. 23. April d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Consistorium.

4) Der Handmann Gerd Kunst, in Zetel, hat ein kleines Stück Bauand von 22 [1] Ruthen groß welches hinter Gerd Hobbie Hoffst, und zwischen dessen, Dietl Kochs und des Käufers Gründen gelegen ist, an den Handmann Gieske Giesken daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 19. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Gerd Sangmann und dessen Ehefrau in Zetel, haben ihre ehemals von Käufern erhalten, in Zetel belegene, Brincksheren mit allen Pertinentien, an Dietl Kunken und dessen Ehefrau daselbst, unter gewissen Bedingungen, wiederum verkauft. Die Ang. ist d. 19. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Harm Tramann, hat seine in der Trabe bey Oriefel, im Kirchspiel Zetel belegene Betcksheren mit allen Pertinentien, jedoch mit Ausschluß der dazu gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen, imgleichen der bey dem Hause vorhandenen Scheune und 20 Stück jungen Obste bäumen auch einen eisernen Ofen, an den Heyersmann Wille von Busch daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 19. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Hinrich Lohse zu Langwarden, als Curator über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Hinrich Christian Henschens zu Barthabe, werden

hemit alle diejenigen welche an dem gedachten Nachlasse, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen oder Gegenforderungen zu haben vermeinen möchten, zur Angabe derselben, und Vorbringung, oder doch Anzeige, des nöthigen Beweises auf den 23 April d. J. vor das Herzogl. Oelgönnsche Landgericht bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens verabladet. Zugleich wird wider alle diejenigen, die sich in gedachtem Termin nicht gemeldet haben, werden ein Termin zur Anhörung eines Präcl. Bescheides auf den 30 April d. J. hies mit anberahmet.

8) Wider Johann Ficke zu Lemwerder, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurſ erkannt. 1) Die Ang. ist d. 16 April. 2) Deduct. d. 30 Apr. 3) Pr. or. Urtheil den 14 May. 4) Vergantung oder Pöse den 28 ejusd.

9) Weyl. Albert Düssen Hausmanns zu Stollhamm testamentarische Erben haben sich mit der Wittwe desselben Alke Maria geb. Lübben, als mit eingesezte Erbin, wegen dieser Verlassenschaft aus einander gesetzt, und gedachte Wittwe Düssen den gesamten Nachlass des Verstorbenen mit Inbegriff der von dem Erblasser bewohnten Hoffstelle erb- und eigenthümlich, gegen eine Abfindung übertragen. Die Ang. ist d. 23 April d. J. beym Herzogl. Oelgönnschen Landgerichte. Präcl. Bescheid den 30 ejusd.

10) Hinrich Eilers zu Halsbeck, ist gewillt, seine zu Halsbeck belegene Brinkfäheren, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten und einem Placken Wischlandes von 1 Tagwerk groß nebst 12 Scheffel Einsaat Baulandes und einem Moorplacken wie auch einem Heidlamp von ungefähr 2 Linnen Einsaat groß und einem Dorfmoor am 18 April d. J. in Christian Höfers Wirthshause zu Halsbeck Nachmittags 1 Uhr verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 16 April d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf des Brand Stühr, Hausmanns zu Altenhutorf Namen und Vermögen folgende Pöste im hiesigen Landgerichts Pfandprotocoll ingrossirt stehen 1. an Johann Böning zu Neuenbrock 30 Rtlr. ingrossirt 1788 Febr. 13; 2. an Altwien Schütte 31 Rtlr. 9 gr. ingrossirt 1788 Febr. 23; Secretair Rührer mit speciceller Hypothel der Meyerpflcht vom Gute Horn, ingrossirt 1792 Novbr. 9; 4. derselbe mit 518 Rtlr. 32 gr. ingrossirt 1792 Jul. 10; 3. weyl. Canzlerathin Zachariessen Wittve Erben 100 Rtlr. ingrossirt 1799 April 3; diese Pöste aber seiner Anzeige nach bezahlt, so wie auch die Meyerpflchtigkeit vom Gute Horn schon vor einigen Jahren abgekauft worden, die beschälligen Ingrossationsdocumente aber bey einem ihm betroffenen Hausbrande verloren gegangen, und daher alle diejenigen, welche aus berezten Ingrossatis annoch einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, auf den 14 April d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung, daß die Tilgung im Pfandprotocoll geschehen solle, damit sich bey hiesigem Herzogl. Landgericht anzugeben schuldig seyn sollen.

12) Wenn Berend Lübben, Köther zum Rastederberge, angezeigt, daß im Rasteder Pfandprotocolle verschiedene Pöste auf seinen Namen ingrossirt worden, solche aber längst berichtigt, die Ingrossationsdocumente indß verloren gegangen wären, und deshalb, sowohl, als wegen Constatirung seines sonstigen Schuldenzustandes um eine Convocation angeſucht hat, diese auch bewilliget ist: so werden hiedurch alle diejenigen, welche an den besagten Berend Lübben eine Ingrossirte, oder sonstige andere Forderung, selbige rühren her, aus welchem Grunde sie wolle, zu haben vermeinen möchten, öffentlich aufgefordert, solche am 16 April d. J. hieselbst gehörig mittelst Bemerkung des Grundes derselben, anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Entziehung dessen mit der Tilgung verfahren und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; dann auch zur Präclusiv Termin auf den 30 April d. J. angeſetzt wird. Neuenburg, 1804 Febr. 27. Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Halem.

13) Johann Bachhaus und dessen Ehefrau, zum Rastederberge, haben einen bey ihrem Hause südwests gelegenen Placken Landes nemlich einen bebauten Kamp und einen unentloirten Moorplacken, welcher ihnen von ihrem respective Vater und Schwiegervater übertragen worden, an Johann Spielermann und dessen Ehefrau, Feuerleute zum Zahderberge, verkauft. Die Ang. ist d. 23 April d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Der Hausmann Martin Voltes zu Ohmstede, ist gewillt, am 24 April d. J. Nachmittags 1 Uhr in Gerb Schwartings Wirthshaus zu Ohmstede, 1. die ehemals bey seiner Stelle angekaufte Auestrict auf das Stadtsfeld; 2. folgende zu seiner Stelle gehörigen Saatländereien, a's: a die in WpferGründe belegenen 13 Scheffel Saat; b die auf der Dohrenkläse vorhan den 12 Scheffel 1 Saat; c die auf der Ahrenkläse belegenen 3 Scheffel Saat zu verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 12 April d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Wenn auf Ansuchen des Hinrich Gerhard Ulzen zum Ortelackermose Curatoren Claus Neumann und Bernd Westerkholt Termin zum Versuch eines Lieverbots und eventuellen Ertheilung des Zuschlags ihres Curanden Immobilien auf den 15 d. M. im hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

16) In Convocations-Sachen wegen des Dietl Kamermann, zu Warfleth, öffentlich zu verkaufenden Rotheren, ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclusiv-Decret dafelbst erkannt.

17) Das von dem Wlchenschläger Lichtheim an den Messerschmidt Jürgens verkaufte Haus in der Baumgartenstraße, liegt nicht, wie in den letzten wöchentlichen Anzeigen irrth. bemerkt worden, zwischen dem Hause des Schuhjuden Goldschmidt und des Schusters J. Ahling, sondern zwischen dem letztern und dem dem Cassierer Freye zuständigen vor dem Schuhjuden Goldschmidt bewohnten Hause, welches zur Vermeidung etwaiger Mißverständnisse, hiemittelfst vom Gerichtswegen bekannt gemacht wird.

Oldenburg vom Rathhause, den 9. März 1804.

18) Wohl. Zimmermeisters Bartels Wittwe hieselbst ist gesonnen, ihr in der Haarenstraße belegenes volles bürgerl. Haus nebst allen Pertinentien am 21. April d. J. auf dem Stadtschüttung öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf d. 18. April bey Strafe ewigen Stillschweigens anberaumt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 9. März 1804.

19) Am 20. d. M. Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause ein Stadts Kind öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Rathhause, d. 10. März 1804.

20) In Convocations-Sachen des zu Oldenburg verstorbenen Proprietärs Nicolaus Dorries Creditoren wegen der an den Pastor Wulff dafelbst verkauften zum Faderbohlenhagen belegenen geschlossenen Herrschaftlichen Bau mit Pertinentien 1c. werden alle diejenigen, welche in dem gesetzten Angabetermin, am 14. d. M. sich nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Forderungen abgewiesen, und wird ihnen in Hinsicht dieses Grundstückes ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg, d. 23. Febr. 1804.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

21) Als die hiesige große, sogenannte rothe Brücke, einer sehr beträchtlichen Reparation bedarf, und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien mindestförender ausgebudgen werden soll, so ist dazu der Termin auf den 17. d. M. angesetzt, und können diejenigen, welche solche Lieferung zu übernehmen Lust haben, sich beregten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einfinden, auch vorher jeden Tags das Materialien-Verzeichniß auf der Cämmerey einsehen. Oldenburg, d. 17. Febr. 1804.

Bürgermeister und Rath.
Gärtner, Secretair.

22) Die Zimmerarbeit wegen der in diesem Jahre an der Herrschaftlichen Schwenkwindmühle vorzunehmenden Reparationen, als ein neues Cammrab, ein neues Getriebe und ein neuer Halseblock soll am 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Dunkers Wirthshaus, hieselbst, öffentl. wenigstförender ausgebudgen werden.

Schwenkfeld aus dem Amte, den 5. März 1804.

23) Am 1. Jan. 1804 ist zu Ragenbüttel in der Weser ein ehener Balken, 39 Fuß lang, am Stammende 17 Zoll, und am andern End 13 Zoll dick gefunden und geborgen. Der Eigenthümer der sich gehörig zu legitimiren im Stande, muß sich innerhalb 6 Wochen bey dem Amte melden, widrigenfalls der Strandungsverordnung gemäß verfahren werden wird. Rame aus dem Amte, d. 23. Februar 1804.

Schmel.

S t e c k b r i e f.

Es hat Jacob Nagel, seines Handwerks ein Schuster und seinem Vorgeben nach aus Saardam gebürtig, bey seiner wegen bringender Anzeigen eines erheblichen Diebstahls verfügte-
ten Inhaftirung Gelegenheit gefunden, den, hiezu durch das Herzogliche Amt zu Rastede be-
ordneten Unteroffizialen durch die Flucht zu entkommen, ohne daß Spuren des, von ihm ge-
nommenen Weges vorhanden sind. Da nun an der Wiedereinbringung dieses, allen Umstän-
den nach, der öffentlichen Sicherheit gefährlichen, durch nachstehendes Signalement näher be-
zeichneten Menschen gelegen, so werden die hiesigen und auswärtigen obrigkeitlichen Behörden
hiedurch in subsidium juris et sub oblatione ad reciproca hiedurch geziemend ersucht, auf be-
sagten Inquisitionen vigiliren und denselben in Betretungsfall gegen Erstattung der Kosten anhe-
ro einsenden zu lassen. Neuenburg, d. 9. März 1804.

Herzogl. Holstejn-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Halem

S i g n a l e m e n t.

Der entflohene Jacob Nagel ist 31 Jahr alt, schmaler Statur, blassen Gesichts, spricht
Holländisch und hat einen starren Blick, trübende Augen und schlichte schwarze Haare, hat
bey seiner Entweichung einen runden Hut, einen dunkelblauen tuchnen Rock, und Beinkleider mit
Camelharnen Knöpfen und eine gelbgrüne gestreifte Manschersterne Weste und Stiefeln getra-
gen. Er pflegt gewöhnlich vorzugeben, daß er Englischs Zugleder machen könne, und hat
oft verstellte oder wirkliche epileptische Zufälle.

1) Der Cammerath Knodt zu Barel, hat das von dem Weinhändler Anton Hinrich
Menke vorhin heuerlich bewohnte, am Südende daselbst stehende, ehemals Langen Haus, nebst
Stall, Schenke und den am Hause belegenen Garten, unter Ausschluß des beym Kirchhofe
liegenden Gartens, ferner mit der beym Hause vorhandenen freyen Schenke im Jahre 1801,
an gedachten Anton Hinrich Menke verkauft. Dieses Verkaufs halber ist auf des letztern An-
halten beym Warelischen Amtsgericht ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 11. April
angesezt worden.

2) Beym Amtsgericht zu Barel, ist zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen
und sonstigen Ansprüche an wechl. Renke Kenniken, gewesenen Tischler und Häusling daselbst
am Haberlamp und an dessen Witwe, mit dieser zu theilende Gesamtgüter auf Anhalten der
Vormänder der minorrennen Tochter ein präclusivischer Termin auf den 11. April anbe-
zahlt worden.

3) Der Hausmann Hinrich Wilhelm Dacken zu Zetthausen bey Barel läset am Mittewochen
den 14. März, 12 milchgebende Kühe, 12 zweijährige Ochsen, 14 gäste Kühe und Quenen,
9 jährige Kälber, 2 zweijährige Bullen, einige Zugpferde, 30 bis 40 Fuder Stroh, 3 Wagen
und mehreres Ackergeräth, auch grünen Weizen und Roggen, öffentlich in offbietend verkaufen;
und wird um 1 Uhr des Nachmittags mit der Vergantung der Anfang gemacht.

4) Der Cammerath Knodt zu Barel, hat am 20. Jan. d. J. folgende durch die Abse
des Concursguts des Kaufmanns Gerhard Rasmann übernommene Immobilien unter Vor-
behalt der Angabe öffentlich verkauft, als: 1) die vormals Albert Cordes. Häuseley zu Barel
am Südende, bestehend in einem Wohnhause mit Gründen den demselben und 5 Gräbern auf
dem neuen Kirchhofe, 2) die ehemals Hans Christoph Ehlers Häuseley daselbst bestehend in
einem Wohnhause nebst Platz hinter selbigem, sammt dem bey demselben gebrauchten Garten;
3) die ehemals Hans Christoph Ehlers alte Kötterey daselbst, welche besteht: in einem zu zwey
Wohnungen eingerichteten Hause, 6 Fück 14 Ruthen a. M. Moorland zwischen der Pastorey
und Köllen Lande in zweyen Placken, und 3 Fücken 58 Ruthen große Kamp oder Stregeler
nezt Abblentheil genannt, 4) den auf der Buschgast belegenen vormals Hinrich Desholz Garten
von 1/2 Scheffel Saat, 5) den abgekleideten Kirchstuhl in der Warelser Kirche aus der gro-
ßen Pfeiler hinten an der Mauer, 6) einen Mannsstand unten in der Kirche im Stahl Nr.
9. Vorderende Osterseite, und: 7) einen Frauensstand im Stuhl Nr. 11. Westerende Norders-
seite. Alsoldherhalben, ist auf nunmehrigen für die respective Käufer geschenees Anhalten beym



Barelschen Amtsgericht ein präklusivischer Termin zur Angabe auf den 18. April d. J. anberaumt worden.

5) Der Cammer Rath Knobt zu Barel, hat ferner am 20. Jan. d. J. öffentlich unter Vorbehalt der Angabe verkaufen lassen; 1) die bey seiner Hayen Bau geschriebenen gewesenen 3 Stück 26 Ruthen sogenanntes Methwiteren Land von Mecklenburg, an Christoph Heeven Wittwe daselbst, 2) die von der Hayen mit Herrschaftlicher Genehmigung separirten 3 Stück 99 Ruthen im neuen Groden hinterm Gntw, nebst zugehörigem alten Deich an den Hausmann Johann Sage daselbst, endlich 3) alle übrige zu der gedachten Hayen Bau gehörige Landstücke an den Hausmann Friedrich Wetjen daselbst. Auch solcherhalben ist nunmehr auf der Käufer Ansuchen ein präklusivischer Termin zur Angabe auf den 18. April d. J. beym Amtsgericht zu Barel präfixirt worden.

6) Es sollen nachfolgende zu den Gräflichen Vorwerken zum Pleyersande gehörende einzeln grüne Hämme, Mittwoch den 21. dieses, auf ein oder mehrere Jahre, zur öffentlichen Veräußerung aufgesetzt werden, und zwar: 1) von der Vorwerkstelle welche von weyl. Frerich Hayen Wittwe und Sohn angekauft ist: der Hamm Nr. VII. groß 10 Stück 112 $\frac{1}{2}$ Ruthen; der Hamm Nr. VI. groß 20 Stück 103 R.; der Hamm Nr. VII. groß 20 Stück 131 $\frac{1}{2}$ Ruthen. Machen 52 Stück 26 $\frac{1}{2}$ Ruthen. 2) Von der von Gerd Paradis bewohnenden Vorwerkstelle, der Hamm Nr. VIII. groß 23 Stück. Liebhaber zu einem oder andern dieser Landstücke, können sich also am obbesagten Tage des Vormittags gegen 11 Uhr, vor hiesiger Cammer einfinden, die Conditionen vernehmen, bieten und heuern. Barel aus der Cammer, den 9. März. 1804.

Melchere.

Brüning.

Behrend.

Fuhrken.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Forstmeister von Heimburg an die gnädigste Landeshererschaft verkauften Gartens, Ang. d. 19. März. Präklusivbescheid d. 27. ejusd. 2) Wegen des von dem Reichgrafen Burmeister an die gnädigste Landeshererschaft verkauften Gartens, Ang. d. 19. März. Präklusivbescheid d. 27. ejusd. Ovelg. Ldg. Wegen der von Berend Schröder an Joh. Hinrich von Münster, Wittve verkauften Hofstelle, Ang. d. 19. März. Präklusivbescheid d. 9. April. Neuenb. Ldg. Wegen der von Dierk Runnen und dessen Ehefrau an Joh. Abbe Schlüter verkauften Brincksharen, Ang. d. 19. März. Delmh. Ldg. Wegen eines auf Christian von Siggern ingrossirten Postes, Ang. d. 19. März. Old. Mgtstr. 1) Wegen des von dem Rabenhermeister J. A. Bauer an den Mauermeister J. C. Olthmanas verkauften Hauses, Ang. d. 21. März. 2) Wegen des von dem Canzley Rath Schöck jun. an den Auctionsverwalter Greverus verkauften Hauses, Ang. d. 19. März. 3) Wegen des von dem Buchdrucker Stalling an den Grobdecker Berend Kruse verkauften Hauses, Ang. d. 20. März.

II. Privatsachen.

1) Des zweiten Bandes viertes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche versandt. Es enthält: 1) Etwas in Rücksicht dieser Blätter und besondere Bemerkungen im Verreß einzelner Aufsätze, enthalten im 20. und 21. Stück, 1. B. (Fortsetzung) Ueber die Einrichtung St. 20. S. 259. 2) Sonderbare Einbildungen. 3) Ueber den Flachsbau. (Fortsetzung). Diejenigen, so noch subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.

2) Es wird bey mir Unterzeichnetem beste Haaren sowohl zum Vor- als Nachschlag zum Gebrauch der Oehlmaschinen verfertigt, welche nicht allein den Hockändigen ähnlich sind, sondern noch übertrieffen sollen. Die, welche davon Gebrauch machen können, ersuche ich, die Bestellung einzusenden, mit der Versicherung, daß sie mit guter Waare versehen und billig behandelt werden sollen. Preis. Renke Stofes, Mühlenzimmermeister.

3) Wenn der Wittve Junkhofs bewegliche Sachen und Beschlag, als 16 zeitige Kühe und Quenen, 1 auste Luene, 7 zweijährige Ochsen, 1 zweijährigen Bullen, 6 Kuh- und Ochsenjader, 3 braune Zugpferde, wovon 1 fruchtig, 1 braunes zweijähriges Ferkel, 1 Ferkelstüllen, einige Schaafe, 3 Schweine, worunter 1 fruchtig, 3 Bögen, als zwey beschlagene und 1 hölzernen, 1 Jagdwagen, allerhand Pferdegeschirr, 1 Wüppert, 1 Staudmühle, 2 Wüppengarn, 1 Pfug, 2 Eggen, verschiedene Bockschreien, 5 vollständige Betten, einige Dielen, 2 Gaffer, 1 Kleiderstent, einige Fische, Stühle, einige Seiten Eyde, einige Felle, 1 Kleiderstent,

allerhand Milch, Butter, und Buttergeräth, allerhand sonstiges Hausgeräth, einige Tonnen Kaffee, 2 bis 2½ Last Bohnen, einige Tonnen Haber, 1 Last Gersten, wie auch Stroh, öffentlich verkauft werden sollen; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich am 26. März in ihrem Hause zum Oberbisch einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

4) Wenn Ernst Poppers Kinder Vormund, Johann Jacob Reimers, gewillt ist, sein r Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, als 12 Kühe, 3 Lämmer, 7 Kinder, 7 Pferde, worunter 2 trächtige Kühe, 1 Kälber, 4 Schweine, wovon 2 trächtig, 4 beschlagene Wagen, 1 Wippe, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Sämaschine, 1 silberne Taschenuhr und sonstiges Silberzeug, 6 vollständige Betten, 1 Stanbmühle, 1 Kalkbaum, 4 Fische, einige Eichen Speck, ungefähr 12 Last Früchte, als Roden, Gersten, Haber, Bohnen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten zu lassen, als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich Liebhaber am 21. März im Sterbehause zu Roddens einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

5) Bei dem den Armen des Kirchspiels Delmenhorst anheimgefallenen Mobilienvermögen des Justus Friedrich Müller haben sich 26 Stück Hüte vorgefunden, welche derselbe von mehreren Leuten zum Ausputzen erhalten, und die bisher noch unabgefordert da liegen. Die Eigenthümer derselben werden als Hiedurch aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen bei dem Armenvater Nicolaus von der Lippe abzufordern, oder zu gewärtigen, daß selbige nach Ablauf solcher Zeit eintreten der Specialdirection öffentlich meistbietend verkauft werden.

6) In der Buchhandlung des Buchbinders Friedr. ist zu haben: Christ's goldenes A B C für Bauern; oder das Wesentliche der Landwirthschaft. 24 gr. Vom Wäken des Rind- Schweine- Schaaf- und Ferkelviehes, von Christ. 48 gr. Das galante und in der Deconomie geübte Frauenzimmer, 3. verm. Aufl. 1 Rthlr. 24 gr. Färgels Wegweiser zur gründlichen Erlernung des doppelten und einfachen Buchhaltens. 2 Rthlr. Beschreibung und Abbildung des Telegraphen oder neu erfundene Fernschreibemaschine in Paris. 12 gr. Anweisung zu dem einträglichen Nebau der Erdmündel mit illum. Kupf. 15 gr. Anweisung, holzsparende Rauch- Kachel- und Kochöfen zu erbauen, mit 3 Kupf. 36 gr. Bilder- und eine bisher unbekannte Folge der ausstreichenden Beschreibung des Geschlechtstriebes in der Ehe. 12 gr. Vermächtniß an Theone von Aertor, mit Kupf. 48 gr. Teimolt's merkwürdige Genie zur Kenntniß der Geometrie der Thiere, mit Kupf. 48 gr. Wärrer Darstellung der großen Französischen Staatsrevolution, von Kruse. 36 gr. Hildebrandt über die Ergießungen des Saamens im Schlafe. 6 gr. Büsch's Moral für Jünglinge, die sich dem Kaufmannsstand widmen wollen. 27 gr.

7) Da am 5. März des Abends auf dem Wege von Bockhorn nach Neuenburg eine Kasse von violettem Atlas mit einem Rand von weissen Fell und mit weissen Taft gefutert, verloren worden; so wird der Finder ersucht, selbige in Neuenburg im Herrschaftl. Krüge oder in Bockhorn in Meins Mers Hause gegen eine hinlängliche Belohnung abzugeben.

8) Es ist des weyl. Schiffer Reimers Wittve, außer dem heil. Geistthor im Armenhause wohnhaft, in voriger Woche aus ihrer Hinterstube mittelst Einbruchs durch ein Fenster folgende Sachen (alle Frauenkleidung) gestohlen worden, als 1 rothen sammeten Rock, 1 grünen Rock, 1 gestreiften kalmdenen Rock, 2 grün und roth gestreifte wollene Röcke, 1 schwarz, blau und weiß gestreifter Rock, 1 violettes Jäckchen, 1 braunbunte Contusche mit rothen Blumen, 1 rothe und weißviolette Contusche, 1 weiß und schwarze Contusche, und einige roth und weiß gestreifte Kissenhüllen. Sollte nun jemand ihr davon Nachricht geben können, oder von einem oder andern Stücke etwas zu sehen bekommen, so verspreche unter Verschweigung seines Namens 5 Rthlr.

9) Die Curatoren über Gerd Thormöhlen zu Großenmeer sind gewillt von ihres Curanden Bau daselbst einen Kamp Landes, die kleine Lahnweide genannt, ungefähr 7-8 Tagewerk groß, am 17. März Nachmittags 2 Uhr in Kleben Wirthshause bei der Großenmeerer Kirche auf 2 Jahre aus der Hand zu verheuern.

10) Der Schutzjude Moses Heidemann zu Berne warnt hiedurch zum Ueberfluß nochmals, seinen Knechten auf seinen Namen zu creditiren, indem er durchaus für nichts haftet.

11) Johann Fischbecken Stelle zu Neuenbrock soll mit der Kruggerechtigkeit auf 2 Jahre verheuert werden, und kann zu Montag angetreten werden. Diejenigen, welche Lust haben, obige Stelle zu heuern, können sich bei Gerhard Holte zu Leherberge einfinden und accordiren.

12) Bei Friedrich Ludwig Rissenpart in der Hohenthorstraße zu Bremen alle Sorten Bleiweiß, con-
stante Farbwaaren, extra feine Tusch in 12 Conleuren, in Köstchen von Cedernholz zu 2½ Rthlr., alle Sorten Schleifsteine von 1½ bis 5 Fuß zu 60 gr. bis 7½ Rthlr., 3 schöne Mühlensteine zu einer Dehl- oder Kreidemühle dienlich, wovon der Rieger 7 Fuß und die Läufer 7 Fuß halten, 1 Fuß dick, in dem genauesten Preise von 18 Louisdor. Auch übernimmt er alle Aufträge über Brunnen- Kalk- Block- und Kieselsteine gegen billige Provision.

13) Weyl. Hermann Hinrich Haasen zur Stollhammer Risch Kinder Vormünder, Hinrich Bremer und Jürgen Baake daselbst, lassen mit gerichtlicher Erlaubniß ihrer Pupillen weyl. Erblasser nachgelassene Mobilien und Inventen, als 2 milchende Kühe, 2 Rindstarken, 1 Rind, 2 Schaafe, 2 Schweine, 3 Gänse, sojann einige Silber- und Zinngeräthe, einige Mannsleibungsstücke, 1 Gröninger Schlaguhr, 4 Fruchttonnen, einige Milchbälgen, Eimer und Küben, 2 Landbede mit Pflügen, wie auch einige Scheffel Früchte, als Roden und Bohnen, auch sonstiges Hausgeräth, am 24. März im Sterbehause öffentlich verganten.

14) Hays Haassen ist gewillt, in seinem Hause zu Stollham 30 Kühe, 1 Bullen, 11 Kuhinder, 2 Rindbullen, 5 Pferde, worunter 2 vierjährige schwarze mit weissen Köhnen und Flecken und 2 trächtige Stuten, 1 Hengstfüllen, 3 Schweine, wovon eins trächtig, 3 Schaafe, 2 beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 1 Jagdwagen, 1 Wippe, 1 Pflug, 3 Eggen, 2 kupferne Milchfessel, 1 Feuerfessel, einige Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

15) Eder Diekmann in Dämcorse sucht einich geschickten Weinwebergehilfen, oder auch eine geschickte Frauenperson unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Die hiezu Lust haben, wollen sich bey ihm melden, und können sogleich in Arbeit kommen.

16) Der Abbehauser Kirchenjurat Dieblich Wulff zum Kloster hat sofort 50 Rthlr. und auf Maytag 330 Rthlr. Abbehauser Kirchengeld gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.

17) Der Hausmann Gerb Silert zu Horwiel hat, als Vormund über weyl. Joh. Hinr. Wills oder Wohlten Kinder zu Rosfrep, sofort 90—100 Rthlr. Gold, und am 27. May 35—40 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

18) Die Robenkircher Kirchen- und Armenjuraten, H. Bötten und H. Müller, haben die in Nr. 50. b. Anz. v. J. ausgebotenen 938 Rthlr. Gold sofort, und auf Maytag 2550 Rthlr. ganz oder theilweise annoch zinsbar zu belegen.

19) Es hat der Vormund Harm Harms über weyl. Jürgen Renken Kinder zum Jahder Wellenhagen 46 Rthlr. 55 gr. Pupillengelder auf Maytag zinsbar zu belegen.

20) Derjenige, welcher gegen hinlänglich sichere Hypothek $\frac{1}{2}$ bis 2000 Rthlr. zu 3 Procent zu belegen hat, kann sich zur nähern Nachricht bey dem Amtsgevollmächtigten Steerken in Hatten melden.

21) Das bisher von dem Hautboisten Kruse bewohnte Haus in der Kurwiesstraße ist noch auf diesen Oftern zu vermieten. Johann Gerhard Wöbken.

22) Johann Kiesebieter zu Stollhamm hat in Commission 1250 Rthlr. zu 4 Procent auf Oftern oder Maytag zu belegen.

23) Der Kirchenjurat Hinr. Bachhus in Sandhatten hat 60 Rthlr. Kirchengelder sofort zinsbar zu belegen.

24) Die Vormünder M. v. Thulen und J. H. Siefken jun. zu Barel haben 300 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

25) Gegen Sicherheitsanweisung haben wir, als Curatoren für den abwesenden H. H. Kleinert, sofort 91 Rthlr. 40 gr. Gold zinsbar zu belegen. Berne. J. E. Wende. J. B. Wendel.

26) Hinrich Ebbken zum Solzwarder Altenbeich hat, als Vormund über weyl. Wilhelm Illers Kinder, sofort 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

27) Ich habe gegen gehörige Sicherheit sofort 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Matthias Stier.

28) Gegen Oftern werden gegen gehörige Sicherheit 200 Rthlr. gesucht. Nachricht in der Expedition.

29) Johann Nicolaus Kleppenburg zur Ofternburg hat in Commission 600 Rthlr. Gold gegen hinlängliche Sicherheit sofort zu belegen.

30) Am 24 März d. J. Nachmittags 1 Uhr läßt Johann Bögel im Buttlersdorf 30 Stück Hornvieh, 8 Pferde und Füllen worunter 2 hellbraune mit 2 weißen Füßen und Stirne, öffentlich verpachten, Johann 18 Tagewerk des besten Heulandes zum Mahen und 2 Kämpfe zum Weiden, auf 1 oder 2 Jahre meistbietend verpachten.

31) Am 24 März d. J. Nachmittags 2 Uhr läßt Gerdt Müller seine zur Ofternburg belegene aus Haus und Hof, 5 Wohnhäuser, einem neuen zugenommenen Moor, 4 Rüge Grasung auf der Ofternburger Gemeinheit, ein Pfand Heuland im Buschhagen, 1 Manns- und 1 Frauensland in der Ofternburger Kirche, bestehende Stelle im Wirthshause zur rauhen Mühle öffentlich meistbietend verkaufen.

32) Am 26 März d. J. Nachmittags 1 Uhr läßt der Hagemann-Gerb Schröder zu Dalsen vor noie im ehemaligen Grubenrichs Hause zum Burwinkel, 1. die durch Verpruch erstandene vormalige Cortesische Kötterey sammt allen Partientien, 2. den inventarisirten noch unverkauft gebliebenen Nachlaß des weyl. Johann Grube worunter 2 beschlagene und 4 hölzerne Wagen, 1 Wäpfe, 2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Cariol, 5 Acker grünen Hecken auf dem Moor, einige Fiehmen Landstroh, Johann 5 Berken, einige Schränke, Tische, Stühle, sammt allerhand sonstigem Haus- Acker- und Milchgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

33) Am 3 April d. J. Nachmittags 1 Uhr läßt Claus Mohr am Reuenwege 17 trachtige und güste Rüge und Quenen, 2 verschüttene Quenen, 2 Kuhkinder, 5 Pferde worunter 2 Brontfische mit Wäffen wor von einer zum Reiten geschikt, und ein schwarzes; sodann einige Betten, Schränke, Coffer, Tische, Stühle, Spiegel, 1 holländische Schlaguhr, 1 Weberstuhl mit Zubehör, einige Bücher und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, ferner ungefähr 30000 Pfund Heu, einige Tonnen Roden auch einige Ellern und Birken Bäume auf dem Stamm, öffentlich meistbietend verkaufen, auch am folgenden Tage 27 Stück des besten Heulandes auf einige Jahre meistbietend verpachten.

34) Um der mit Zeit- und Kostenaufwand verknüpften, mehrtheils fruchtlosen Makzettel für die Zukunft überhoben zu seyn, erinnere ich hieburch alle die, welche seit 1801 aus hiesigen Stadt-Auctionen Verpachtungsgelder restituiren, sich mit der Bezahlung binnen den nächsten 8 Tagen einzufinden. Nach Verlauf dieser Zeit werde ich meinen Bevollmächtigten Schreiber Hötting die Vertheilung und Eincaßirung solcher Restanten auftragen. Oldenburg. Greverus.

35) Johann Friederich Dunjes zu Schwenburg ist gewillt am 21 März in seinem Wohnhause daselbst folgende Mobilien, als: 4 Rüge, 1 Kind, 4 Schaafe, 1 trachtige Sau, 3 Gänse, 2 Kaffer, 2 Läden, ein Hengschrank, Tische, Stühle, einige Küßen und Eimer, eiserne Kasse, Leuchtel, silberne Kasse, Ohrringe und Ohrenschmalzen ein Buch mit Silber beschlagen, eine Taschenuhr und eine Schlaguhr, ein Schießgewehr, einige Frauenkleidungsstücke, Flachsen- und Wellengarn, auch einige Tonnen guten Sommer-Gärten, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

36) Wenn Harm Böckmann zu Bedeln gewillt ist, 6 milchende Rüge, 6 Kinder, 7 Pferde worunter 3 trachtige, 1 zweijähriges und 3 Füllen, 4 Schweine worunter 1 Sau mit Fäßen, 1 beschlagener Wagen mit



Aussatz, 2 hölzernen Wagen, 2 Sechsmühle; auch einiges Hausgeräth, als: Kische, Stühle und dergleichen vor-
laufen, imgleichen einige Tagewerk Heuland im Heffeler Felde und einige Körbe zum weiden öffentlich meist-
bietend verkaufen zu lassen; die Liebhaber können sich am 24 März d. J. Vormittags 10 Uhr in seiner Behau-
sung zu Heßeln einfinden.

37) Der Holler Armenjurat Puahl hat 275 Rthl. zinsbar zu belegen.

38) Der Gartenlauch Joh. Tabing, wohnhaft in der Mühlenstraße im Brauergarten zu Barel, hat
alle Sorten Gartenamerisen, als Erbsen, Bohnen, Salat- Wurzeln Zwiebeln - Knolljelleren: Krautjelleren: und
Petersilien: Wurzeln: Saamen u. d. g. um billigen Preis zu verkaufen.

39) Herr. Gerh. Holzen macht hierdurch bekannt, daß er diesen Sommer noch auf der großen Herr-
schaft. Bleiche vor dem Eversten Chore bleichen kann, sowohl Wäsche wie Leinwand.

40) Es hat der Schmied Friedrich Wittwe zu Lienen einen fast neuen beschlagenen Wagen mit Auf-
satz zu verkaufen.

41) Der Hebungsführende Neuenbuntborfer Kirchenjurat Joh. Dietz Rönisch zu Bader, hat 161 Rthl.
17 gr. Gold Kirchengelder, 1512 Rthl. 6½ gr. Gold Ranzel und 53 Rthl. 16 gr. Gold Schützender zinsbar zu
belegen.

42) Joh. Hinr. Straderjan zu Hube ist ein Hühnerhund am 27 Febr. zugekauft. Er ist weiß, hat
einen braunen Kopf, braune Ohren und über dem Kopf einen weißen Strich auf dem Rücken und dem linken
Schenkel einen braunen Flecken. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes
wieder abholen.

43) Die am 17. im Stallingschen Stall zu verkaufende Häcksel-Maschine, kann daselbst vom Donnerstag
an von den etwaigen Liebhabern gesehen werden.

44) Es wird auf Ostern ein Wursche gesucht, der Lust hat, die Schürze zu erlernen. Nähere Nach-
richt in der Expedition.

45) Zwischen Delmenhorst und Oldenburg ist ein runder Hut verloren, der ehrliche Finder wird ge-
beten ihn gegen ein billiges Fundgeld an den Buchbinder Stalling wieder abzugeben.

46) Für Eggert aus Fessen, in dem Hannoverschen Ante Siele gehörig, der bey Jürgen Bloß zu
Brake in Dienst gestanden, die Anne Meier zum Hammerwarder Moos geschwängert, von dieser dasfalls bey
Herzogl. Consistorium belangt worden, und sich während dieses Processus entfernt hat, wird hiermit aufge-
fordert, in dem in jener Processsache zur Anhörung der Urteil auf den 11. April d. J. angesetzten Termin sich
vor dem Herzogl. Consistorium zu stellen. Zugleich ersucht gedachte Anne Meier einen jeden, dem der jetzige
Aufenthalt des Euer Eggert bekannt seyn sollte, ihr solches in diesen Blättern kund zu thun.

47) In Ansehung des von dem Beckermeyer Johann Kanten an den Regierungsregistrator Heint. Gerh.
Krieg verkauften in der St. Annenstraße hieselbst stehenden Hauses nebst Zubehörungen, ergeht concursus
retrahentium, und ist terminus praecclusus zur Angabe bis zum 1. April hinaus gesetzt worden.

Wornach zc. Sever den 18. Febr. 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

V e r k a u f a n n a n g

Da diesen Ostern keine Abschiedsreden gehalten werden, und folglich auch das gewöhnliche Stabs-
programm wegfällt, so wird hiemit angezeigt, daß das Examen den 19. und 20. März Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, auf dem Gymnasium gehalten wird. Alle Beförderer und Freunde
unserer Lehranstalt werden daher ergebenst eingeladen, diese Feierlichkeit mit ihrer Gegenwart zu beehren.

G. B. Ahlwardt.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Dreizehntes Concert, Mittewochen den 14. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Fiklen
Concert von Sturm, Violin Quartett von Pienet. Zweiter Theil, Ouverture von Mozart, Variationen für
die Violine, Schluß Allegro. Extra Billets sind zu 36 gr. Geld beim Professor v. Garten zu haben.

S e y r a t h s - A n z e i g e.

Am 15. Februar bin ich mit meiner Braut Marie Louise Krieger aus Delmenhorst auf dem hochwöl-
bigen Consistorio copulirt worden, welches wir unsern Freunden und Verwandten hiedurch bekannt machen.
Johann Hinrich Schönberg, Schumacher.

T o d e s - A n z e i g e.

Am 3. März nach einer längsten zwöckiger Sohn Christian Bernhard an einer 7tägigen heftigen Kran-
kheit. Diesen Todesfall machen wir unsern Freunden und Verwandten unter Beibehaltung schriftlicher Be-
leidsbezeugungen hiedurch ergebenst bekannt. Altenesch. A. B. Friis und Frau.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu
Elsfleth auch in Golde mit 5½ Procentagio gegen N. 7 entrichtet werden.

Bermöge Beschlusses des Generaldirectors des Armenwesens vom 2. März sind die Schiffer Joh. Hinr.
Plate und Borries Ratzen zu Elsfleth, weil sie vornehmlich zum Belen der Wittve des vor kurzem
verunfallten Füllensahers Jürgen Steghe, eine Sammlung angestellt haben, jeder zu 1 Rthl. Brüche zur
Elsflether Armenkasse verantheilt worden.